September 2023

Kirchenlatein

Du bist wieder einmal in deiner Kirche. Das Geläut verstummt und die Orgel setzt ein. Du sitzt nicht ganz vorn, eher im Mittelfeld. Da gucken einem die anderen nicht so auf den Rücken. Und du kannst sehen, was die anderen machen, wann sie aufstehen und sich hinsetzen. Du freust dich auf den Gottesdienst und bist gespannt, als die Pfarrerin aufsteht und die Gemeinde begrüsst. Dich interessiert das Thema! Das wird gut. Das erste Lied verklingt und du hast nicht aufgepasst, sondern darüber nachgedacht, seit wann Frauen eigentlich im geistlichen Amt sind. Und wie lang es her ist, dass du das letzte Mal im Gottesdienst warst. Was hat sie gesagt? Psalm? Welcher? Du blätterst im Gesangbuch. Der Psalm soll im Wechsel gesprochen werden. Du bemühst dich, mit all den anderen in ein gemeinsames Tempo zu kommen. Es ist eigenartig, wenn alle zusammen sprechen. Du denkst daran, wie du als Kind mal losgeheult hast, als alle zusammen das Unservater gesprochen haben. Was war damals wohl passiert? Wahrscheinlich war es die Kraft, die die Worte bekamen, weil sie von so vielen Stimmen gleichzeitig gesprochen wurden. Während du dich erinnerst, verschwimmen die Zeilen vor deinen Augen. Deine Gedanken gehen spazieren, machen Zeitsprünge und verweilen bei deinen Sorgen. Ungeduldig mit dir selbst fürchtest du, das Wichtigste zu verpassen, aber die Worte der Lesung und der Predigt ziehen irgendwie an dir vorbei. Jetzt wird wieder gesungen und das Lied bringt etwas in dir zum Klingen. Etwas irgendwie Vertrautes, Uraltes. Die Musik tönt wie Heimat. Während du das begreifst, ist die Pfarrerin schon beim Segen und die Orgel setzt zum Nachspiel ein. Fast schon überrumpelt kramst du einen Zehnfrankenschein aus deinem Portemonnaie, während du dich auf den Weg zum Ausgang machst. Als du vor die Kirche trittst, blinzelst du in die Sonne, die dir freundlich entgegenscheint. Nachdenklich machst du dich auf den Weg in deinen Sonntag.

Tja, so geht es einem manchmal. Mir auch. Obwohl ich weiss, wie viele Gedanken sich eine Pfarrkollegin gemacht hat, wie gut der Pfarrkollege jedes Wort abgewogen und an den rechten Platz gesetzt hat, bin ich manchmal nicht bei der Sache. Manchmal führen meine Gedanken mich ganz weit weg. Doch am Ende hat sich immer etwas getan, habe ich mich weiterbewegt. Am Ende bin ich aufgeräumter als am Anfang. Gottesdienst ist geschenkte Zeit. Zeit für mich und manchmal mich und Gott. Zeit, die mir guttut. Das Mitfeiern ist vielleicht eine Übungssache, aber sicher keine Leistungsschau. Also, lass dir doch mal wieder eine Stunde schenken. Eine Stunde, die dir guttut.

Deine Pfarrerin Melanie Pollmeier

Gottesdienste im September

So, 3.9., 10 Uhr	Gottesdienst zum Schöpfungssonntag. Pfarrerin Bettina Stephan; Anett Rest, Orgel
Fr, 8.9., 16.15 Uhr	Zäme fiire – e Gschicht lose und fiire. Für alle drei- bis siebenjährigen Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Gotte, Götti... Esther Schläpfer und Team
So, 10.9., 10 Uhr	«Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat», Predigtgottesdient. Pfarrerin Melanie Pollmeier; Anett Rest, Orgel
So, 17.9., 10 Uhr	«Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Sorge hat», Predigtgottesdienst zum Bettag mit Abendmahl und Kinderkirche. In diesem Gottesdienst verabschieden wir Pfarrerin Christa Schüpbach. Pfarrerin Melanie Pollmeier; Anett Rest, Orgel
Do, 21.9., 18 Uhr	«komm rein», Wohnzimmerkirche mit cooler Musik und gefülltem Kühlschrank. Pfarrerin Melanie Pollmeier; Pfarrerin Christa Schüpbach

Agenda September

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Jeweils im Kirchgemeindehaus (KGH)

KUW I Unterstufe, Esther Schläpfer

1. und. 2. Klasse/Basisstufen:
Elternabend: Der publizierte Termin (Di, 5.9.) muss wegen Kollision mit dem Elternabend in der Schule verschoben werden. Infos folgen per Mail.

2. Klasse/Basisstufe: Mo, 18.9., 16.15–17.25 Uhr – Beginn der KUW

3. Klasse: Fr, 8.9., 13.30–15.15 Uhr – Beginn der KUW

Mi, 13.9., 19.30 Uhr – Eltern-Informationsabend (für alle neuen Eltern, ohne Kinder)

KUW II Mittelstufe, Esther Schläpfer

4. Klasse: Fr, 15.9., 13.30–15.15 Uhr – Beginn der KUW

6. Klasse: Fr, 1.9., 12–15 Uhr – Wir machen Seifen für den Verkauf am Basar.

Fr, 22.9., gemäss Schichtplan. Angebot zur Auswahl: Wir helfen mit beim Foodsave-Bankett.

Mittagstisch

Mi, 6.9., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus.
An einen gedeckten Tisch sitzen und in Gesellschaft ein feines Essen geniessen für Fr. 15.–. Sonderwünsche können berücksichtigt werden, bitte bei der Anmeldung mitteilen.
Anmeldung und Fahrdienst (bis am Vortag, 11 Uhr): Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Handarbeitsgruppe

Mi, 13.9., 9–11 Uhr, Kirchgemeindehaus.
Wir basteln, nähen, sticken und stricken für den alljährlich im November stattfindenden Spiegel Basar. **Info**: Rosemarie Bonjour, 031 971 67 52

Kinderkirche

So, 17.9., 10 Uhr, Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus. Nach einem gemeinsamen Anfang in der Kirche gehen die Kinder in Begleitung ins Grosse Zimmer, um eine Geschichte zu hören, etwas Thematisches zu basteln, zu singen und zu spielen.

SpiegelGeschichten - Erinnerungsspaziergänge im Spiegel

«Entwicklung des Spiegels. Überbauungspläne und -flops»
Di, 19.9., 9.30 Uhr, Treffpunkt: Kirche Spiegel.
Anschliessend an den Spaziergang gemütliches Zusammensein bei Kaffee.
Pfarrer Steffen Rottler, 031 978 32 45, steffen.rottler@kg-koeniz.ch

Mit Kopf, Herz und Hand

Kinder ihrer Zeit

«Stellung beziehen» – Besuch der Käthe Kollwitz-Ausstellung im Kunsthaus Zürich

Im Rahmen unserer Reihe «Kinder ihrer Zeit» besuchen wir die Käthe Kollwitz-Ausstellung im Kunsthaus Zürich. Käthe Kollwitz (1867 - 1945) ist eine der bekanntesten deutschen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre Werke haben einen engen Bezug zu ihren eigenen Lebensumständen und Erfahrungen. Sie spiegeln aber auch eindrücklich die politischen und sozialen Verhältnisse ihrer und früherer Zeit und sind Ausdruck ihres politischen Engagements.

Bild: 1920 tessakatwijk | Pixabay

Einige ihrer Werke haben bleibende Berühmtheit erlangt, weit über Deutschland hinaus.

Die Ausstellung zeigt mit Zeichnungen, Drucken und Skulpturen das gesamte Spektrum ihres Wirkens. Plakate machen die politische Dimension ihrer Kunst deutlich. Werke der Künstlerin Mona Atoum, Trägerin des Käthe-Kollwitz-Preises, sollen die Gültigkeit der Kunst von Käthe Kollwitz anschaulich machen.

Die Kosten für die Führung durch die Ausstellung und der Eintritt werden übernommen. Reisekosten sowie Nachmittagsverpflegung werden von den Teilnehmenden individuell bezahlt.

Di, 24. Oktober, 12.45 Uhr, Treffpunkt Hauptbahnhof Bern mit gelöstem Fahrticket «Bern – Zürich Kunsthaus». Abfahrt in Bern: 13.02 Uhr. Die genaue Zeit der Rückkehr ist noch offen – jede/r darf individuell oder mit uns in der Gruppe zurückreisen.

Anmeldung bis Fr, 13. Oktober: Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch.

Der Anlass findet nur mit mind. zehn Teilnehmenden statt.

Gemeindewanderung

Falkenfluh – Heimenschwand

Di, 19. September (Verschiebedatum Do, 21. September), **8.50 Uhr**, Treffpunkt Bahnhof

Bild: P. Labudde

Emmentaler Panoramaweg hoch über dem Aaretal

Aussichtsreiche Falkenfluh: Vom Jura über das Mittelland, das Emmental und den Thunersee schweift unser Blick bis zu den Hochalpen.

Wanderzeit: 3½ Std. (10 km, Aufstieg 330 m / Abstieg 435 m)

Ausrüstung: Feste Wanderschuhe, Regen-/Sonnenschutz, Mittagspicknick

Kosten: Billette Bern – Thun – Heimenschwand / Aeschlen b. Oberdiessbach, Bareichte – Konolfingen – Bern (je individuell lösen), Znüni und Zvieri

Anmeldung bis Sa, 16. September: Peter Labudde, 079 503 21 38, peter.labudde@bluewin.ch

Freud und Leid in der Gemeinde

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

1. September	82 Jahre	**Lilo Müller-Bürgin**, Ahornweg 86, Spiegel
6. September	86 Jahre	**Roland Brechbühl-Gomes da Silva**, Finkenweg 2, Köniz
8. September	86 Jahre	**Ursula Herren-Streit**, Zumbachstrasse 41, Spiegel
8. September	87 Jahre	**Hanna Scheidegger**, Zumbachstrasse 38, Spiegel
17. September	82 Jahre	**Hans Ulrich Oberli-Schär**, Blinzernstrasse 48a, Köniz
18. September	82 Jahre	**Erich Stucki-Bühlmann**, Spiegelstrasse 20, Spiegel
21. September	89 Jahre	**Hans Ulrich Schweizer**, Jolimontweg 6, Spiegel
27. September	81 Jahre	**Rudolf Gysi-Sauter**, Hölzliackerweg 21, Spiegel
28. September	92 Jahre	**Anna Maria Guggisberg-Dominschegg**, Spiegelstrasse 74, Spiegel

Falls Sie ab Ihrem 80. Geburtstag nicht oder nicht mehr im Kirchen-Spiegel erwähnt werden möchten, bitten wir Sie höflich um eine Meldung an das Sekretariat (031 978 32 41).

Kontakte www.kg-koeniz.ch

Pfarrteam	Pfrn. Melanie Pollmeier	031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
	Pfr. Steffen Rottler	031 978 32 45, steffen.rottler@kg-koeniz.ch
	Pfrn. Christa Schüpbach	079 262 63 48, christa.schuepbach@kg-koeniz.ch
Sozialdiakonie	Laurence Swoboda | Jugend	076 480 07 84, laurence.swoboda@kg-koeniz.ch
	Olivia Schüpbach | Senioren	031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch
Kirchliche Unterweisung	Esther Schläpfer | KUW 1–6	078 809 40 31, esther.schlaepfer@kg-koeniz.ch
	Sibylle Helfer | KUW 7–9	031 978 32 48, sibylle.helfer@kg-koeniz.ch
	Melanie Pollmeier | KUW 7–9	031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
Sigristenteam	David Pulver (Reservationen)	031 978 32 49, david.pulver@kg-koeniz.ch
	Patrice Bracher, Ursula Baour	031 978 32 49, sigrist.spiegel@kg-koeniz.ch
Sekretariat	Mirjam Hartmann	031 978 32 41, mirjam.hartmann@kg-koeniz.ch

Monatliches Informationsblatt des Kirchenkreises Spiegel. www.kg-koeniz.ch
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Doris Schneider. Satz: Doris Schneider. 031 978 32 41 / doris.schneider@kg-koeniz.ch
Druck: Druckform Marcel Spinnler, Toffen. Gedruckt auf Cyclus Offset, hergestellt aus 100% Altpapier